



## **SV Kuchl 1 : 3 SV Wals-Grünau**

- Torfolge:** 0:1 Christopher Mayr (18.), 0:2 Matthias Pichler (27.), 1:2 Maximilian Kendler (46.), 1:3 Christopher Mayr (69.);
- Gelbe Karten:** Stefan Federer (77. Unsportl. Verhalten), Kevin Resch (81. Foul), Nikola Rajkovic (Unsportl. Verhalten);
- Kader:** Matthew O'Connor, Florian Schindl, Christian Auer, Elvis Ozegovic (66. Christian Schnöll), Matthias Pichler, Stefan Federer (77. Nikola Rajkovic), Patrick Scheibenhofer (83. Alexander Scherzer), Niklas Sturm, Christopher Mayr, Sadat Hamzic (K), Kevin Resch;

### **Alle Ergebnisse der Salzburger Liga / 16. Runde**

- UFC Altenmarkt : ÖTSU Hallein 3:0
- FC Puch : FC Bergheim 1:2
- FC Hallein : SK Bischofshofen 1:4
- FC Zell am See : SC Golling 2:3
- TSV Neumarkt : SV Straßwalchen 2:1
- USV Berndorf : SV Hallwang 1:2
- SV Kuchl : SV Wals-Grünau 1:3
- TSU Bramberg : SV Bürmoos 2:1

## Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at 08-03-2017

### Vorschau Runde 16: SV Kuchl vs. SV Wals-Grünau

Für SV Kuchl und SV Wals-Grünau beginnt die Frühjahrssaison bereits eine Woche früher als für den Rest der Salzburger Liga. Am kommenden Wochenende finden die Nachholspiele aus Runde 16 statt. Dabei kommt es auch zu einem Spitzenspiel, in dem der Leader beim aktuellen Tabellendritten antritt.

Eine mit Spannung erwartete Partie findet am Samstag in Kuchl statt. Dabei empfängt der heimische SV Tabellenführer SV Wals-Grünau. Selbst für neutrale Beobachter der Salzburger Liga wird es dabei spannend, inwiefern der Leader seine starken Leistungen aus dem Herbst bestätigen kann und die Winterpause zum Auftanken nutzen konnte. Doch auch der SV Kuchl möchte seine starken Auftritte aus der Herbstsaison bestätigen, immerhin konnte man im abgelaufenen Herbst auch einige Kanter Siege feiern. Man darf sich also auf eine spannende Partie auf Topniveau freuen.

SV Kuchl 10-03-2017

### SV Kuchl Stadion-Info

Das im November witterungsbedingt abgesagte Spiel bringt uns im heutigen Nachtrag den Kracher Erster gegen Dritter. Wir begrüßen den SV Wals-Grünau recht herzlich. Mit dabei sind heute auch zwei alte Bekannte. Im Sommer verließen Kevin Resch und Matthias Pichler unseren Verein Richtung Wals Grünau und kommen heute zum ersten Mal zurück in die Bürgerausee Arena.

Das Hinspiel konnte unsere Elf auswärts für sich entscheiden und den Grünauern damit eine, ihrer bisher erst zwei Niederlagen zufügen. Der Tabellenführer brennt natürlich auf eine Revanche und könnte sich mit einem Sieg schon bedeutend von unserer Mannschaft absetzen. Aber da haben unsere Kicker natürlich was dagegen und könnten mit einem Sieg wieder etwas an Wals-Grünau heranrücken und den Druck im Frühjahr erhöhen. Die Wals-Grünauer haben sich im letzten Herbstspiel gegen den FC Hallein klar mit 7:0 durchgesetzt, unsere Mannschaft konnte zuhause nur ein Unentschieden gegen Bürmoos holen. Heute gilt es für unsere Mannschaft sich auf ihre Stärken zu konzentrieren und den vermeintlichen Favoriten Wals-Grünau die Stirn zu bieten. Mit viel Laufarbeit und konzentrierten, schnellen Spiel nach vorne sollte heute etwas möglich sein.

salzburg24.at 10-03-2017

### **Topspiel eröffnet Rückrunde**

Den Heimauftritt in der ersten Runde der Salzburger Liga verlor Wals-Grünau gegen Kuchl mit 1:3. Beim möglichen Aufeinandertreffen am Samstag brennt der Leader gegen den Drittplatzierten auf Revanche. Indes will Kuchl die Leistungen der Hinrunde bestätigen. Die widrigen Wetterverhältnisse könnten dem anstehenden Top-Spiel zwischen Kuchl und Wals-Grünau einen Strich durch die Rechnung machen. Der Platz steht momentan zwar nicht unter Wasser, jedoch ist dieser tief und schwer zu bespielen. "Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Hauptplatz bespielbar sein wird", erläuterte Kuchl Trainer Gerhard Perlak gegenüber SALZBURG24.

### **Kuchl ist heiß auf das Topspiel**

Eine endgültige Entscheidung wird Samstagfrüh von den Unparteiischen fallen. "Der Salzburger Fußballverband will das Spiel unbedingt abhalten. Jedoch müssten sie uns dann einen neuen Rasen zur Verfügung stellen", äußerte Perlak seinen Unmut, warum kein Verantwortlicher bereits am Freitag den Platz inspizieren wird. Um den Witterungen gerecht zu werden, wurde das Kuchler Naturgrün im November extra vertikutiert, hatte in der Vergangenheit öfters Probleme mit dem Untergrund. Sollte das Spiel dennoch stattfinden, sind die Tennengauer heiß auf den Herbsmeister. Den Abstand auf Verfolger Neumarkt könnten die Walser mit einem Sieg auf vier Punkte erhöhen. "Ein Remis oder ein Unentschieden wäre eine Überraschung. Dennoch glaube ich, dass wir an einem guten Tag durchaus mehr herausholen können", fügte Perlak an.

### **Perlak hat Plan B in petto**

Mit 14 Gegentreffern hat nur Wals-Grünau ein Tor weniger in der Hinrunde kassiert: Die roten Teufel legen auch weiterhin viel Wert auf Stabilität, wollen die Saison unter den Top-5 abschließen. "Das wird allerdings sehr schwer, alle Teams kennen uns mittlerweile", erläuterte Perlak, der sich mit seinem Co Trainer Christoph Lessacher einen Plan B zurecht gelegt hat. Wie dieser allerdings aussehen soll, hat der Coach freilich nicht verraten. Fest steht nur, dass den Tennengauern Schaltzentrale und Spielmacher Christoph Siller mit einer Seitenband-Verletzung im Knie vier bis sechs Wochen fehlen wird.

### **Wals-Grünau brennt auf Revanche**

Mit Innenverteidiger Kevin Resch und Stürmer Matthias Pichler treffen zwei Ex Kuchler auf bekannte Gesichter der Vorsaison. Der frisch vermählte Goalgetter gibt die Devise für die Rückrunde aus: "Wir wollen unbedingt den ersten Platz halten und damit den Aufstieg fixieren. Sollte ich gegen meine Ex Kameraden treffen und uns die Revanche für das 1:3 gelingen, wäre das doppelt so schön." Für die Aigner-Elf warten mit Kuchl (A), der Wundertüte Bramberg (H) und beim Showdown in Neumarkt (A) drei richtungsweisende Spiele im Monat März. „In diesen drei Partien kann sich schon viel entscheiden. Neun Punkte wären natürlich ein Traum“, erklärte Wals-Grünau Trainer Franz Aigner.

Salzburger Nachrichten 11-03-2017

### **Wals-Grünau brennt auf Revanche**

Mit dem Nachtragsspiel zwischen Tabellenführer Wals-Grünau und Kuchl soll heute, Samstag, die Frühjahrssaison in der Salzburger Liga eröffnet werden. Ob der Schlager tatsächlich stattfindet, wird aber erst heute Vormittag entschieden. "Nach den Regenfällen der vergangenen Tage ist der Platz ziemlich weich. Wir hoffen, dass er noch auftritt", erklärt Kuchls Sportlicher Leiter Christian Seidl, dessen Mannschaft als Dritter sechs Punkte Rückstand auf die Walser hat.

Auch Wals-Grünau wünscht sich, dass die Partie gespielt wird. "Wir haben zwar noch nie auf Rasen trainiert, trotzdem wollen wir unbedingt spielen", sagt Wals-Grünau Trainer Franz Aigner. Besonders motiviert sind Kevin Resch und Matthias Pichler: Das Grünau-Duo kam erst im Sommer aus Kuchl und kehrt nun an die alte Wirkungsstätte zurück. "Nach dem 1:3 im Hinspiel ist meine ganze Truppe heiß", betont Aigner.

Kronen Zeitung 11-03-2017

### **Hungrig auf Revanche**

Während das Gros der Klubs das letzte Wochenende vor dem Frühjahrsauftakt zu finalen Tests nützt, steht für Leader Wals-Grünau im Nachtrag in Kuchl heute bereits ein wichtiges Punktespiel an. In dem es auch nicht an Brisanz mangelt. Denn der Tabellendritte fügte dem Titelfavoriten die bisher einzige Heimmiederlage zu. "Die Mannschaft ist in Topzustand, alle sind fit, alle wollen den Sieg", weiß Coach Franz Aigner seine Akteure hungrig. Für ihn wichtig: "Dass sich die Elf - nach der Vorbereitung auf Kunstgrün - rasch auf den Rasen einstellt, defensiv gut steht. Vorne sind wir immer gut für Tore.

Im Duell der Toptorjäger hat Christopher Mayr (13) die Nase klar vor Gegner Christian Kaindl (10). Kuchl-Coach Gerhard Perlak hat indes andere Sorgen als die Statistik: Mit Stürmer Alex Pilaj (krank) und Spielgestalter Christoph Siller (Seitenbandeiriss) fehlen ihm wertvolle Stützen. "Trotzdem werden wir alles dran setzen, die Meisterschaft spannend zu halten."

## Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at 11-03-2017

### SV Wals-Grünau siegt souverän im Spitzenspiel

Nach wochenlanger Pause rollte heute in der Salzburger Liga endlich wieder der Ball, es stand das Nachtrags- und gleichzeitig Spitzenspiel auf dem Programm. Der Tabellendritte SV Kuchl empfing den Leader SV Wals-Grünau, damit wurde das Spitzenspiel aus der Herbstsaison nachgeholt. Auch wenn der Gastgeber es heute nochmals spannend machte, konnte der Tabellenführer dennoch mit 3:1 gewinnen.

Die ersten Spielminuten zeigten auch neutralen Zuschauern, dass es sich bei der heutigen Partie um ein Spitzenspiel handelte. Nach kurzem Abtasten beider Teams erhöhten sie auch schon bald das Tempo. So dauerte es auch nicht lange, bis ein Team bereits jubeln konnte. In der erst 18. Spielminute erzielte Christopher Mayr nach einem Angriff über die rechte Seite den Führungstreffer für die Gäste. Von den Gastgebern ging bisher nicht viel nach vorne, so konnten sie sich in der ersten halben Stunde auch keinerlei zwingende Torchancen erspielen. So kam es dann auch, wie es kommen musste. In der 27. Minute dieser Partie erzielte Matthias Pichler, nach Vorlage von Patrick Scheibelhofer, das 2:0 für den SV Wals-Grünau.

### Gastgeber erzielt mit dem Halbzeitpfeiff den Anschlusstreffer

Im weiteren Verlauf der ersten Spielhälfte konnten sich die Gastgeber weiterhin kaum Strafraumszenen erspielen, aber dennoch sollte hier noch der Anschlusstreffer fallen. Nachdem aus dem Spiel heraus nicht viel ging für den SV Kuchl, musste dieser Anschluss mit einer Standardsituation erzwungen werden. In der mittlerweile 44. Spielminute verwertete Maximilian Kendler den Flankenball zum 1:2 Anschluss. Ging hier nochmal was für die Gastgeber?

### Gäste spielen Partie souverän zu Ende

In der zweiten Spielhälfte gab es für die Zuschauer keine atemberaubenden Szenen mehr zu beobachten. Der Leader aus Wals-Grünau spielte diese Partie locker hinunter und ließ die nun bemühten Gastgeber kaum zu Torgelegenheiten kommen, mussten selbst allerdings auch nicht mehr viel für das eigene Offensivspiel tun. Das Team von Trainer Franz Aigner ließ es sich allerdings auch nicht nehmen, diese Partie mit einem sehenswerten Treffer zu entscheiden. In der mittlerweile 69. Spielminute sorgte Christopher Mayr, nach sehenswerter Vorarbeit von Christian Schnöll, mit seinem zweiten Treffer für die Entscheidung. Für die Gastgeber kam es vor Spielende zwar noch zu einer Großchance, insgesamt war dies aber heute zu wenig und der Tabellenführer konnte diese drei Punkte souverän mit nach Hause nehmen.

## Stimme zum Spiel

*Franz Aigner, Trainer SV Wals-Grünau*

„Hut ab vor meiner Mannschaft. Dies war unser erstes Rasenspiel in diesem Jahr und meine Mannschaft konnte alles sehr gut umsetzen, was wir uns vor dieser Partie vorgenommen hatten“.

*Kronen Zeitung 12-03-2017*

## Erste Hürde genommen

Das erste Frühjahrsziel hat Spitzenreiter Wals-Grünau erreicht: Mit 3:1 wurde Kuchl im Nachtrag besiegt, die Tabellenführung auf vier Zähler ausgebaut. Christopher Mayr und Matthias Pichler sorgten flott für ein solides 2:0. Die Gastgeber sahen das gegnerische Tor lange nur aus der Ferne, trafen vor dem Pausenpfiff dennoch: Bei einem Avdic-Freistoß war Kendler per Flugkopfball parat.

Nach Wiederbeginn ging Kuchl couragierter zu Werk. Trotzdem blieb für Matthew O'Connor nicht viel zu tun – die beste Chance ver stolperte Schachner nach Solo. Da war die Entscheidung längst gefallen: Erneut Christopher Mayr (zuvor ein Tor aberkannt 53.) verwertete ein Zuspiel des eingewechselten Christian Schnöll. Coach Franz Aigner zufrieden: „Hälfte eins war sehr gut, danach haben wir das entscheidende Tor gemacht.“

*Salzburger Nachrichten 13-03-2017*

## Wals-Grünau baute Vorsprung aus

Die Truppe von Trainer Franz Aigner besiegte Kuchl im Nachtragsspiel mit 3:1 und hat nun bereits vier Punkte mehr auf dem Konto als der erste Verfolger Neumarkt.

Wals-Grünau machte am Samstag den nächsten Schritt Richtung Fußball Westliga: Die Walser gewannen das Nachtragsspiel in der Salzburger Liga gegen Kuchl mit 3:1 und haben damit vier Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger Neumarkt. "Mit diesem Start ins Frühjahr können wir natürlich sehr zufrieden sein. Besser hätte es nicht laufen können", freut sich Wals-Grünau Trainer Franz Aigner. Der Tabellenführer hat sich damit auch für die 1:3 Heimleite im Hinspiel erfolgreich revanchiert.

Den Grundstein für den Sieg im Nachtragsspiel legten die Grünauer schon in der ersten Halbzeit. Bereits in der 18. Minute erzielte Christopher Mayr nach mustergültiger Vorarbeit von Christian Auer und Patrick Scheibenhofer das 1:0. Nur neun Minuten später legten die Walser nach, und wieder hatten die beiden "Eigengewächse" ihre Beine im Spiel. Nach einer sehenswerten Kombination von Ckristian Auer und Patrick Scheibenhofer stellte Matthias Pichler auf 2:0. Ohne die Offensivspieler Alexander Pilaj (krank) und Christoph Siller (verletzt) fand Kuchl nie richtig ins Spiel, machte den Schlager kurz vor

der Pause aber trotzdem nochmal spannend. Nach einer Freistoßflanke köpfte Maximilian Kendler zum 1:2 ein (45.). "Leider haben wir vermeidbare Tore kassiert und offensiv nicht die gewohnte Durchschlagskraft gehabt", analysiert Kuchls Sportlicher Leiter Christian Seidl.

Ein weiteres Grünauer "Eigengewächs" hatte in der 69. Minute großen Anteil an der Vorentscheidung. Der eingewechselte Christian Schnöll stand erst drei Minuten auf dem Platz, als er einige Gegenspieler stehen ließ und ideal auf Christopher Mayr querlegte. Der Goalgetter hatte keine Mühe, auf 3:1 zu stellen. "Danach hatte Kuchl noch eine Topchance. Wir haben den Vorsprung aber locker nach Hause gespielt", sagt Franz Aigner, der sich nun auf die nächsten Aufgaben freut. Am Mittwoch wartet im Landescup-Viertelfinale Westliga-Leader Grödig. In der Meisterschaft kommt es nach dem Duell mit Bramberg zum Topspiel gegen Neumarkt. Für Kuchls Seidl ist jetzt schon klar: "Wals-Grünau wird sich den Meistertitel nicht nehmen lassen. Die Walser haben die beste Mannschaft der Liga."

salzburg24.at 13-03-2017

### **Geglückte Revanche**

Noch vor dem regulären Start der Salzburger-Liga-Rückrunde fanden zwei Nachtragsspiele statt: Beim Topspiel zwischen Kuchl und Wals-Grünau gelang dem Leader die Revanche.

Den Heimauftritt in der ersten Runde der Salzburger Liga verlor Wals-Grünau gegen Kuchl mit 1:3. Beim Duell am Samstag gelang dem hungrigen Leader gegen den Drittplatzierten mit demselben Ergebnis die Revanche.

### **Wals-Grünaus Routine erlegt Kuchl**

Im Nachtrag mangelte es dem Topspiel nicht an Brisanz: Denn der Tabellendritte fügte dem Titelfavoriten die bisher einzige Heimniederlage zu und wollte mit einem erneuten Sieg wieder mehr Spannung in die Salzburger Liga bringen. Gegen Wals-Grünau mussten sich die Perlak-Mannen aufgrund der schlechteren Chancenverwertung geschlagen geben. "Der größte Unterschied war die Routine und Westliga-Erfahrung des Gegners. Mein Team braucht sich beim Lernprozess nicht zu schämen, mit der Leistung bin ich zufrieden", sagte Perlak im SALZBURG24-Gespräch, der sein Team in der zweiten Halbzeit als besser einschätzte.

### **Wochen der Wahrheit für Wals-Grünau**

Wals-Grünau gelang durch zwei Kuchler-Eigenfehler durch Mayr (18.) und Pichler (27.) die komfortable Führung. Kapitän Kendler erzielte noch vor der Pause den Anschlusstreffer zum 1:2. Goalgetter Mayr, der mit seinem 15. Tor gleichauf mit Hübl Topcorer der Liga ist, fand jedoch die passende Antwort. Wals-Grünau baute dadurch den Vorsprung auf Verfolger Neumarkt auf vier

Punkte aus, steht am Mittwoch im Landescup-Viertelfinale (19.30 Uhr) gegen Westliga-Spitzenreiter Grödig erneut am Prüfstein. "Die Meisterschaft hat Priorität, aber in einem Spiel kann vieles passieren", erklärte Wals-Grünau Trainer Franz Aigner, der mit seinem Team in beiden Bewerbungen erfolgreich sein will. Den Gegner hat er nicht beobachten können, wird sich jedoch von seinen RLW-Kollegen Informationen zu deren Spielweise holen. Den Walsern stehen nun drei Wochen der Wahrheit bevor. Mit Grödig, der Wundertüte Bramberg (H) und beim Showdown in Neumarkt (A) stehen drei richtungsweisende Spiele im Monat März an. "Sollten wir gegen den Westligisten weiterkommen, treffen wir im Halbfinale auf den Sieger aus Abersee und Tenneck. Als Finalteilnehmer wären wir fix im ÖFB-Cup – das wäre schön", sagte ein optimistischer Franz Aigner.